

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724)

16. Und wie viel nach dieser regel einher gehen, über die sey friede und barmherzigkeit, und über den Israel Gottes.

17. Hinfort mache mir niemand weiter mühe: Denn ich trage die maallzeichen des Herrn Jesu an meinem leibe.

18. Die * gnade unsers Herrn Jesu Christi sey mit eurem geist, lieben brüder. Amen. * Phil. 4/23. 2 Tim. 4/22.

An die Galater gesandt von Rom.

Ende der Epistel S. Pauli an die Galater.

Die Epistel S. Pauli an die Epheser.

Das I. Capitel.

Dankagung für die geistlichen gutthaten Gottes, ursachen der gnadenwahl, gebet um vermehrung des glaubens.

Enklus, * ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, † den heiligen zu Epheso, und gläubigen an Christo Jesu.

* 1 Cor. 1/2. † 2 Cor. 1/1.

2. Gnade * sey mit euch, und friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

* Röm. 1/7.

(Epistel am S. Thomas tage.)

3. **G**lōbet sey * Gott, und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerley geistlichem Segen in himmlischen gütern, durch Christum.

* 1 Pet. 1/3. 10.

4. Wie er uns denn * erwählet hat durch denselbigen, ehe der welt grund gelegt war, daß wir solten seyn heilig und unsträflich vor ihm in der liebe.

* Job. 15/16.

5. Und hat uns verordnet * zur kindschaft gegen ihm selbst, durch Jesum Christ, nach dem wohlgefallen seines willens,

* Röm. 8/15.

6. Zu lobе seiner herrlichen gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem * geliebten:]

* Matth. 3/17.

7. An welchem wir haben die * erlösung durch sein blut, nemlich die vergebung der sünden, nach dem reichthum seiner gnade:

* Gesch. 20/28.

8. Welche uns reichlich widerfahren ist, durch allerley weisheit und flugheit.

9. Und hat uns wissen lassen daß geheimniß seines willens, nach seinem wohlgefallen, und hat dasselbige hervorgebracht durch ihn,

* Col. 1/26.

10. Daß es geprediget würde, * da die zeit erfüllet war, auf daß alle dinge zusammen (unter ein haupt) verfasst würden in Christo, beyde das im himmel und auch auf erden ist, durch ihn selbst.

* Gal. 4/4.

11. Durch welchen wir auch zum * ertheil kommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem vorsatz des, der alle dinge wirket nach dem rath seines willens:

* Gesch. 26/18.

12. Auf daß wir etwas seyn zu lobе seiner herrlichkeit, die wir * zuvor auf Christum hoffen.

* Gal. 3/23. 25.

13. Durch welchen auch Ihr gehöret habt das wort der wahrheit, nemlich das evangelium von eurer seligkeit: durch welchen ihr auch, da ihr gläubet, * versiegelt worden seyd mit dem heiligen Geist der verheissung,

* C. 4/30.

14. Welcher * ist das pfand unsers erbes zu unserer erlösung, daß wir sein eigenthum würden, zu lobе seiner herrlichkeit.

* 2 Cor. 1/22.

15. Darum auch Ich, nachdem ich gehöret habe * von dem glauben bey euch an den Herrn Jesum, und von eurer liebe zu allen heiligen,

* Col. 1/4.

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und gedencke eurer in meinem gebet,

17. Daß der Gott unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der herrlichkeit, gebe euch den Geist der weisheit und der offenbarung, zu seiner selbst erkänntniß,

18. Und * erleuchtete augen eures verstandnisses, daß ihr erkennen möget, welche da sey die hoffnung eures berufs, und welcher da sey der reichthum seines herrlichen erbes an seinen heiligen, * 2 Cor. 4/4.

19. Und welche da sey die überschwängliche grösse seiner * kraft an uns, die wir glauben, nach der wirkung seiner mächtigen stärke,

* 1 Cor. 2/5.

20. Wel-

20. Welche er gewircket hat in Christo, da er ihn * von den todtten auferwecket hat, und gesehet zu seiner rechten im himmel, * Gesch. 3, 15. 10.

21. Aber alle fürstenthum, gewalt, macht, herrschaft, und alles, was genannt mag werden, nicht allein in dieser welt, sondern auch in der zukünftigen.

22. Und hat * alle dinge unter seine füsse gethan, und hat ihn gesehet zum haupte der gemeine, über alles, * Ps. 8, 7. 8.

23. Welche da ist * sein leib, nemlich die füsse des, der alles in allen erfüllet. * Röm. 12, 5.

Das 2. Capitel.

Des menschen elend außser Christo, und seliger zustand in Christo.

1. **U**nd auch euch, da * ihr todt waret durch übertretung und sünden,

* Col. 2, 13.

2. In welchen ihr * weiland gewandelt habt, nach dem lauff dieser welt, und nach dem fürsten, der in der luft herrschet, nemlich nach dem geiste, der zu dieser zeit sein werck hat in den kindern des unglaubens. * Tit. 3, 3. 10.

3. Unter * welchen Wir auch alle weiland unsern wandel gehabt haben in den lässen unsers fleisches, und thaten den willen des fleisches und der vernunft; und waren auch kinder des zorns von natur, gleich wie auch die andern. * Col. 3, 7.

4. Aber Gdt, der da * reich ist von barmherzigkeit, durch seine grosse liebe, damit er uns geliebet hat, * c. 1, 7.

5. Da Wir * todt waren in den sünden, hat er uns sammt Christo lebendig gemacht, (denn auß gnaden seyd ihr selig worden.) * Röm. 5, 6. seqq.

6. Und hat uns sammt ihm * auferwecket, und sammt ihm in das himmlische wesen gesehet, in Christo Jesu: * 2 Cor. 4, 14.

7. Auf daß er erzeigete in den zukünftigen zeiten den überschwänglichen reichthum seiner gnade, durch seine güte über uns in Christo Jesu.

8. Denn * auß gnaden seyd ihr selig worden, durch den glauben, und dasselbige nicht auß euch, Gdtes gabe ist es. * Gal. 2, 16. 10.

9. Nicht auß den wercken, auf daß sich nicht iemand rähme.

10. Denn wir sind * sein werck, geschafften in Christo Jesu zu guten wercken, zu welchen Gdt uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen.

* Ps. 100, 3. Tit. 2, 14.

11. Darum gedencket daran, daß Ihr, die ihr * weiland nach dem fleisch heyden gewesen seyd, und die vorhaut genennet wurdet, von denen, die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch, die mit der hand geschieht; * c. 5, 8. 1 Cor. 12, 2.

12. Daß ihr zu derselbigen zeit waret ohne Christo, fremde und * außser der bürgerchaft Israel, und fremde von den testamenten der verheissung, daher ihr keine hoffnung hattet, und waret ohne Gdt in der welt. * Neh. 2, 20. Tit. 2, 14.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe worden durch das blut Christi.

14. Denn Er ist * unser friede, der auß heyden Eines hat gemacht, und hat abgebrochen den zain, der dazwischen war, in dem, daß er durch sein fleisch wegnahm die feindschaft, * Ef. 2, 6. Gesch. 10, 36.

15. Nemlich das * geseh, so in geboten gestellet war; auf daß er auß zweien Einen neuen menschen in ihm selber schaffete, und friede machete, * Col. 2, 14.

16. Und * daß er beyde versöhnete mit Gdt in Einem leibe, durch das creuch, und hat die feindschaft getödtet durch sich selbst, * Col. 1, 20.

17. Und ist kommen, hat verkündiget im evangelio den friede, euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren:

18. Denn * durch ihn haben wir den zugang alle beyde in Einem Geiste zum Vater. * Joh. 14, 6. 10.

(Epistel am tage Philippi und Jacobi.)

19. **S**eyd ihr nun nicht mehr gäste und fremdlinge, sondern * bürger mit den heiligen, und Gdtes hausgenossen, * Phil. 3, 20. Ebr. 12, 22. 23.

20. Erbauet auf den grund der apostel und propheten, * da Jesus Christus der eckstein ist: * Ef. 2, 16.

21. Auf * welchem der ganze bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen tempel in dem Herrn. * c. 4, 16.

22. Auf welchem auch Ihr mit * erbauet werdet, zu einer behausung Gdtes im Geist. * 1 Pet. 2, 5.

Das 3. Capitel.

Preis des predigamts als eines mittels der belehrung.

1. **E**rhalten Ich Paulus, der * gefangene Christi Jesu für euch heyden, * Gesch. 21, 33. Phil. 1, 7.

2. Nachdem ihr gehört habt von dem * amt der gnade Gottes, die mir an euch gegeben ist, * Gesch. 9, 15.

3. Daß mir ist kund worden dieses geheimniß durch offenbarung, wie ich * droben aufs kürzeste geschrieben habe; * c. 1, 9, 10.

4. Daran ihr, so ihrs lest, merken könnet meinen verstand an dem * geheimniß Christi, * Col. 4, 3.

5. Welches nicht kund gethan ist in den vorigen zeiten den menschenkindern, als es nun offenbaret ist seinen heiligen aposteln und propheten, durch den Geist:

6. Nämlich * daß die heyden miterben seyn, und mit eingeleibet, und mitgenossen seiner verheissung in Christo, durch das evangelium, * Gal. 3, 28. 29.

7. Desß * ich ein diener worden bin, nach der gabe, auß der gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen kraft gegeben ist. * Röm. 1, 5.

8. Mir, dem * allergeringsten unter allen heiligen, ist gegeben diese * gnade, unter die heyden zu verkündigen den unaussprechlichen reichthum Christi, * 1 Cor. 15, 9. 10. * Gesch. 9, 15. Gal. 1, 16.

9. Und * zu erleuchten iederman, welche da sey die gemeinschaft des geheimnißes, * daß von der welt her in Gott verborgen gewesen ist, der alle dinge geschaffen hat durch Jesum Christ. * Gesch. 26, 18. * Röm. 16, 25.

10. Auf daß * ietzt kund würde den fürstenthümen und herrschaften in dem himmel, an der gemeine, die mannigfaltige weisheit Gottes, * 1 Pet. 1, 12.

11. Nach dem vorsatz von der welt her, welche er beweiset hat in Christo Jesu, unserm Herrn.

12. * Durch welchen wir haben * freudigkeit und zugang in aller zuversicht, durch den glauben an ihn. * Joh. 14, 6. 10. * Ebr. 4, 16.

(Epistel am 16. sonntage nach trinitatis.)

13. **A**rum bitte ich, daß ihr * nicht müde werdet um meiner trübsalen willen, die ich für euch leide, welche euch eine ehre sind. * 1 Thess. 3, 3.

14. Derhalben beuge ich meine knie gegen dem * Vater unsers Herrn Jesu Christi, * c. 1, 3.

15. Der der rechte Vater ist über alles, was da kinder heisset im himmel und auf erden,

16. Daß er euch kraft gebe nach dem reichthum seiner herrlichkeit, * stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen menschen, * c. 6, 10.

17. Und Christum * zu wohnen durch den glauben in euren herzen, und durch die liebe eingewurkelt und gegründet werden, * Job. 14, 23.

18. Auf daß ihr begreifen möget mit allen heiligen, welches da sey die * breite, und die länge, und die tiefe, und die höhe; * Hiob 11, 8. 9.

19. Auch erkennen, daß Christum lieb haben, viel besser ist, denn alles wissen, (oder: die liebe Christi, die doch alle erkantniß übertrifft) auf daß ihr erfüllet werdet mit allerley Gottesfülle.

20. Dem * aber, der überschwänglich thun kan über alles, daß wir bitten oder verstehen, nach der kraft, die da in uns wircket, * Röm. 16, 25.

21. Dem * sey ehre in der gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller zeit, von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.] * Röm. 16, 27.

Das 4. Capitel.

Vermaahnung zur gottseligkeit und einigkeit wegen der nützlichen auffahrt Christi: Warnung vor sünd und lastern.

(Epistel am 17. sonntage nach trinitatis.)

1. **E**rmahne nun euch Ich * gefangen in dem Herrn, daß ihr wandelt, wie sichs gebühret eurem berufs, darin ihr berufen seyd, * Gesch. 21, 33.

2. Mit * aller demuth und sanftmuth, mit geduld, und vertraget einer den andern in der liebe; * Col. 3, 12.

3. Und seyd fleissig zu halten die einigkeit im Geist, durch das band des friedes.

4. * Ein leib und Ein Geist, wie ihr auch berufen seyd auf einerley hoffnung euerz berufs. * Röm. 12, 5.

5. Ein * Herr, Ein glaube, Eine taufe, * 5 Mos. 6, 4. 1 Cor. 8, 4. 6.

6. * Ein Gott und Vater (unser) aller, der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.] * Mal. 2, 10. 1 Cor. 12, 6.

7. * Ein

7. *Einem ieglichen aber unter uns ist gegeben die gnade nach dem maass der gabe Christi. *1 Cor. 12, 11. 12.

8. Darum spricht er: *Er ist aufgefahren in die höhe, und hat das gefängniß gefangen geführet, und hat den menschen gaben gegeben. *Ps. 68, 19.

9. Daß er aber aufgefahren ist, was ist, denn daß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten örter der erden?

10. Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der *aufgefahren ist über alle himmel, auf daß er alles erfüllete. *Besch. 2, 33.

11. Und Er hat etliche zu *aposteln gesetzt, etliche aber † zu propheten, etliche zu evangelisten, etliche zu hirtten und Lehrern, *1 Cor. 12, 28. † Besch. 11, 27.

12. Daß die heiligen zugerichtet werden zum werck des amts, dadurch der leib Christi erbauet werde;

13. Bis daß wir alle hinan kommen zu einerley glauben und erkänntniß des sohns Gottes, und ein vollkommen mann werden, der da sey in der *maasse des vollkommenen alters Christi: *c. 3, 18, 19.

14. Auf daß *wir nicht mehr kinder seyen, und uns wägen und wiegen lassen von allerley winde der lehre, durch schalckheit der menschen und täuscheren, damit sie uns erschleichen zu verführen. *1 Cor. 14, 20.

15. Lasset uns aber rechtschaffen seyn in der liebe, und wachsen in allen stücken, an den, der das haupt ist, *Christus, *c. 5, 23.

16. Auf *welchem der ganze leib zusammengefüget, und ein glied am andern hanget, durch alle gelencke, dadurch eins dem andern handreichung thut, nach dem werck eines ieglichen gliedes in seiner maasse, und machet, daß der leib wächset zu seiner selbst besserung, und das alles in der liebe.

* Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 12.

17. So sage ich nun und zeuge in dem Herrn, daß ihr nicht mehr wandelt, wie die andern heyden wandeln *in der eitelkeit ihres sinnes; *Röm. 1, 21.

18. Welcher verstand verfinstert ist, und sind *entfremdet von dem leben, das auß Gott ist, durch die unwissenheit, so in ihnen ist, durch die † blindheit ihres herzens;

* c. 2, 12. † 1 Thess. 4, 5.

19. Welche *ruchlos sind, und ergeben sich der unzucht, und treiben allerley unreinigkeit sammt dem geist. *Röm. 1, 24, 26.

20. Ihr aber habt Christum nicht also gelernet,

21. So ihr anders von ihm gehöret habet, und in ihm gelehret seyd, wie in Jesu ein rechtschaffen wesen ist.

(Epistel am 19. sonntage nach trinitatis.)

22. **S**o leget nun von euch ab, nach dem vorigen wandel, den *alten menschen, der durch lüste in irrtum sich verderbet; *Röm. 6, 6.

23. *Erneuert euch aber im geiste eures gemüths, *Röm. 12, 2. Col. 3, 10.

24. Und ziehet den neuen menschen an, *der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener gerechtigkeit und heiligkeit. *1 Mos. 1, 26, 27, 28.

25. Darum *leget die lügen ab, und redet die wahrheit, ein ieglicher mit seinem nächsten, sintemal † wir unter einander glieder sind. *Col. 3, 9. † Röm. 12, 5.

26. *Zürnet und sündiget nicht; lasset die sonne nicht über eurem zorn untergehen. *Ps. 4, 5. Jac. 1, 19.

27. Gebet auch nicht *raum dem lästerer. *1 Pet. 5, 9. Jac. 4, 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern *arbeite, und schaffe mit den händen etwas guts, auf daß er habe zu geben dem dürftigen. *1 Thess. 4, 11.

29. Lasset kein faul geschwätz auß eurem munde gehen, sondern † was nützlich zur besserung ist, da es noth thut, daß es holdselig sey zu hören. † Col. 3, 16, 17.

30. Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, damit ihr versiegelt seyd auf den tag der erlösung.

31. Alle *bitterkeit, und grimm, und zorn, und geschrey, und lästerung, sey ferne von euch, sammt aller böshheit. *Col. 3, 8.

32. Seyd aber *unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo. *Phil. 2, 1. Col. 3, 12, 13.

Das 5. Capitel.

Fernere vermahnung zu einem heiligen wandel: section für die eheweiber und ehemänner.

(Epistel am 3. sonntage in der fasten, Oculi.)

1. **S**o seyd nun Gottes nachfolger, als die lieben kinder,

(P) 5

2. Und

2. Und wandelt in der * liebe, gleichwie Christus uns hat geliebet, und sich selbst dargegeben für uns, zur gabe und opfer, Gottes zu einem süßen geruch.

* Marc. 12, 21. 16.

3. * Hurerey aber und alle unreinigkeit, oder geiz, lasset nicht von euch gesaget werden, wie den heiligen zustehet. * Col. 3, 5.

4. Auch * schandbare worte und narrentheidinge, oder scherz, welche euch nicht ziemen, sondern vielmehr dancksagung.

* c. 4, 29.

5. Denn das sollt ihr wissen, daß kein Hurer, oder unreiner, oder geiziger (welcher ist ein göhndener) erbe hat an dem reich Christi und Gottes.

6. * Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen worten; denn um dieser willen kommt der zorn Gottes über die kinder des ungläubens.

* Matth. 24, 4.

Marc. 13, 5. Luc. 21, 8. 1 Cor. 15, 33. 2 Thess. 2, 3.

7. Darum seyd nicht ihre mitgenossen.

8. Denn ihr * waret weiland finsterniß, nun aber seyd ihr ein licht in dem Herrn.

* 1 Pet. 2, 9.

9. Wandelt wie * die kinder des lichts. Die frucht des Geistes ist allerley gütigkeit, und gerechtigkeit, und wahrheit.]

* Job. 12, 36.

10. Und * prüfet, was da sey wohlgefallig dem Herrn.

* Röm. 12, 2.

11. Und * habet nicht gemeinschaft mit den unfruchtbaren wercken der finsterniß, strafet sie aber vielmehr.

* 2 Cor. 6, 14. 2 Thess. 3, 14.

12. Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist auch schändlich zu sagen.

13. Was alles aber wird offenbar, wenns vom licht gestrafet wird. Denn alles, was offenbar wird, das ist licht.

14. Darum * spricht er: Wache auf, der du schläfest, und stehe auf von den toten, so wird dich Christus erleuchten.

* Ef. 60, 1.

(Epistel am 20. sonntage nach trinitatis.)

15. **S**ehet nun zu, wie ihr * vorsichtiglich wandelt, nicht als die unweisen, sondern als die weisen;

* Matth. 10, 16.

16. Und * schicket euch in die zeit, denn es ist böse zeit.

* Röm. 12, 11. Col. 4, 5.

17. Darum werdet nicht unverständlich, sondern verständig, * was da sey des Herrn wille,

* Röm. 12, 2. 16.

18. Und * lauffet euch nicht voll weins, darauß ein unordig wesen folget, sondern werdet voll Geistes,

* Luc. 21, 34.

19. Und * redet unter einander von psalmen und lobgesängen, und geistlichen liedern, singet und spielet dem Herrn in eurem herken;

* Col. 3, 16.

20. Und * saget danck allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem namen unsers Herrn Jesu Christi;

* Col. 3, 17.

21. Und * seyd unter einander unterthan in der furcht Gottes.]

* 1 Pet. 5, 5.

22. * Die weiber seyen unterthan ihren männern, als dem Herrn.

* 1 Mos. 3, 16. Col. 3, 18. 1 Pet. 3, 1.

23. Denn der * mann ist des weibes haupt; gleich wie auch Christus das haupt ist der gemeine, und Er ist seines leibes heyland.

* 1 Cor. 11, 3.

24. Aber wie nun die gemeine ist Christo unterthan, also auch die weiber ihren männern, in allen dingen.

25. Ihr * männer, liebet eure weiber, gleich wie Christus auch geliebet hat die gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

* Col. 3, 19. 16. 1 Gal. 2, 20.

26. Auf daß er sie * heiligte, und hat sie gereinigt durch das wasserbad im worte.

* Job. 17, 17.

27. Auf daß er sie ihm selbst darstellte eine gemeine, die * herrlich sey, die nicht habe einen flecken, oder rungel, oder deß er was, sondern daß sie heilig sey und unsträflich.

* Jf. 45, 14.

28. Also sollen auch die männer ihre weiber lieben, als ihre eigene leiber. Wer sein weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigen fleisch gehasset, sondern er nähret es, und pfelegt sein, gleich wie auch der Herr die gemeine.

30. Denn * wir sind glieder seines leibes, von seinem fleisch, und von seinem gebeine.

* Röm. 12, 5. 1 Cor. 6, 15.

31. Um deß willen wird * ein mensch verlassen vater und mutter, und seinem weibe anhangen, und werden zwey ein fleisch seyn.

* Matth. 19, 5. 16.

32. Das geheimniß ist groß; Ich sage aber von Christo und der gemeine.

33. Doch auch Ihr, ja ein ieglicher habe lieb sein weib, als sich selbst. Das weib aber fürchte den mann.

Das

Das 6. Capitel.

Christliche haustafel, geistliches zeughaus.

1. **I**hr * kinder, seyd gehorsam euren eltern in dem HErrn: denn das ist billig. * Col. 3, 20.

2. * Ehre vater und mutter; das ist das erste gebot, das verheissung hat: * 2 Mos. 20, 12. 10.

3. Auf das dir wohlgehe, und lange lebest auf erden.

4. Und ihr * väter, reißet eure kinder nicht zu zorn, sondern ziehet sie auf in der zucht und vermahnung zum HErrn. * Col. 3, 21.

5. Ihr * knechte, seyd gehorsam euren leiblichen herren, † mit furcht und zittern, in einfältigkeit eures herzens, als Christo, * Tit. 2, 9. 10. † Phil. 2, 12. 1 Pet. 2, 18.

6. Nicht mit dienst allein vor augen, als den menschen zu gefallen, sondern als die knechte Christi, daß ihr solchen willen Gottes thut von herzen, mit gutem willen.

7. Lasset euch düncken, daß ihr dem HErrn dienet, und nicht den menschen;

8. Und wisset, was * ein jeglicher guthun wird, daß wird er von dem HErrn empfahen, er sey ein knecht oder ein freyer. * Röm. 2, 6. 1 Cor. 3, 8.

9. Und ihr herren, thut auch dasselbige gegen ihnen, und lasset das dräuen; und wisset, daß auch euer Herr im himmel ist, und ist bey ihm * kein ansehen der person. * Gesch. 10, 34. 10.

(Epistel am 21. sonntage nach trinitatis.)

10. **N**ehmet, meine brüder, * seyd stark in dem HErrn, und in der macht seiner stärke. * 1 Cor. 16, 13.

11. Ziehet an den harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnet gegen die listigen anläuffe des teufels.

12. Denn wir haben nicht * mit fleisch und blut zu kämpfen, sondern † mit fürsten und gewaltigen, nemlich mit den herren der welt, die in der finsterniß dieser welt herrschen, mit den bösen geistern unter dem himmel. * Matth. 16, 17. † Joh. 14, 30.

13. Um deß willen, so ergreiffet den harnisch Gottes, auf daß ihr † an dem bösen tage widerstand thut, und alles wohl außrichten, und das feld behalten möget. [4. Stad. wenn das böse stündlein kommt.]

14. So stehet * nun, umgürtet eure lenden mit wahrheit, und angezogen mit dem kreß der gerechtigkeit, * Luc. 12, 39.

15. Und an beinen gestiefelt, als fertig zu treiben das evangelium des friedes, damit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen dingen aber ergreiffet * den schild des glaubens, mit welchem ihr außlöschet könnet alle feurige pfeile des bösewichts. * 1 Pet. 5, 9.

17. Und nehmet den * helm des heyls, und das schwert des Geistes, welches ist das wort Gottes. * Ef. 6, 17. 1 Thess. 5, 8.

18. Und betet stets in allem anliegen, mit bitten und stehen im Geist, und wachet dazu mit allem anhalten und stehen für alle heiligen,

19. Und * für mich, auf daß mir gegeben werde das wort mit freudigem aufthun meines mundes, daß ich möge kund machen das geheimniß des evangelii, * Col. 4, 3. 10.

20. Welches horte ich bin in der ketten, auf daß ich darin freudig handeln möge, und reden, wie sichs gebühret.

21. Auf daß aber Ihr auch wisset, wie es um mich stehet, und was ich schaffe, wirds euch alles kund thun * Tychicus, mein lieber bruder und getreuer diener in dem HErrn, * Gesch. 20, 4.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, daß ihr erfahret, * wie es um mich stehet, und daß er eure herzen tröste. * Col. 4, 7.

23. Friede sey den brüdern, und liebe mit glauben, von Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo.

24. * Gnade sey mit allen, die da stehn haben unsern HErrn Jesum Christ un verrückt. Amen. * 2 Cor. 13, 13.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Epheser.

Die